

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mikloušić und Lovrenčić zu verzeichnen sind. Tomaš Mikloušić war 1767 zu Jaska geboren, studierte in Agram und Pest, wurde Geistlicher und Professor der Grammatik am Archigymnasium zu Agram. Seine Schriften in Prosa und Versen bilden eine stattliche Reihe. Dieser warme Patriot starb 1833. Jakob Lovrenčić geboren zu Agram um das Jahr 1770, war mehrere Jahre Provisor des Grafen Drašković auf dem Schlosse Trakošćan und lebte später als Privatier zu Warasdin den Mufen und der Beförderung der Nationalliteratur. Die Prosa seiner Erzählungen ist eine classische kajkavščina! Genannt zu werden verdienen noch L. Brezovački, Mat. Jandrić, Ant. Mišanović, Imbrih Domin und mehrere andere. Ihren letzten Vertreter fand sie an Ignaz Kristianović, geboren zu Agram 1796, Domherr des Agramer Capitels, der neben zahlreichen religiösen Schriften auch eine Grammatik dieser Mundart, die er die kroatische nennt, in deutscher Sprache (Agram 1837) herausgegeben hatte. In der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts stellten sich schon Schriftsteller ein, welche zur reinen kajkavščina die ča- & štokavščina mischten, so z. B. Graf Peter Zrinjski (im Jahre 1671 als Majestätsverbrecher zu Wiener-Neustadt enthauptet!) in der nach seinem älteren Bruder Nicolaus aus dem Ungarischen übersehten Sirene (Adrianskoga Mora Sirena. Venedig 1660) und Pavel Ritter genannt Vitezović (geboren 1650 zu Zengg, gestorben 1713 in Wien), ein sehr rühriger und um die Erweckung literarischer Bestrebungen hoch verdienter patriotischer Schriftsteller. Zudem man stets auf eine weitere Verbreitung dieser so genannten kroatischen Literatur, deren Centralpunkt schon längst Agram geworden war, bedacht sein mußte, kann es nicht Wunder nehmen, wenn mit der Inaugurierung des Illyrismus durch Vjudevit Gaj, die besten Kräfte den schon vor Jahrhunderten von den Raguz-